

Planung eines kleinen Sportplatzes Am Alten Siel

Die ZOB Fraktionen beantragt für das Jahr 2023 die integrative Planung eines kleinen Sportplatzes neben dem Gebäude des Kinderschutzbundes, Am alten Siel 1.

Auf den Flurstücken 156/3 152/2 und 152/4 , die sich alle im Besitz der Stadt Norden befinden, soll mit den Beteiligten:

Kinderschutzbund Norden, Quartiersmanagement des Landkreises Aurich, dem Jugendhaus Norden , dem Präventionsrat , der Hausverwaltung der LEG , den Verkehrsbetrieben des Landkreises Aurich, den TDN Norden, dem Fachdienst Umwelt und Verkehr (als zuständiger Fachdienst für die Kinderspielplätze) im Jahr 2023 eine Entwurfsplanung für einen kleinen Sportplatz entwickelt werden.

Dabei soll eventuell in Erwägung gezogen werden, die Straße in diesem Bereich in der Breite zu reduzieren und nur für den Busverkehr, die Feuerwehr, das Müllfahrzeug und den Begegnungsverkehr von Fahrrädern und Fußgängern anzulegen. Am westlichen Ende der Straße kann gegebenenfalls ein Wendehammer für Müllfahrzeuge gebaut werden. Eine erste Idee ist es, den kleine Sportplatz mit einer einfachen Asphaltdecke und hohen Zäunen anzulegen. Damit soll er den Sportarten Straßenfußball, Straßenbasketball, Straßenhandball, Straßenhockey geeignet sein. Es soll geprüft werden, ob die Fläche im Winter eventuell als natürliche Eisfläche hergerichtet werden kann.

Um den Platz herum soll eine sinnvolle, einfache Ausstattung (Sitzgelegenheiten, robuste Tischtennisplatten; Anpflanzungen) geschaffen werden.

Es soll eine Integration in das Verkehrsentwicklungskonzept und in das Sportentwicklungskonzept erfolgen .

Es soll im Jahr 2023 geklärt werden, ob Zuschüsse beantragt werden können.



Begründung:

Der Bereich um das neue Zentrum des Kinderschutzbundes Am Alten Siel 1 , ist bereits seit Jahren ein wichtiger Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und deren Eltern, insbesondere aus den Wohnblocks an der Sielstraße. Es existiert ein kleines Angebot von Spielgeräten insbesondere für kleine Kinder und einige wenige Sitzgelegenheiten. Ganzjährig werden diese Anlagen sehr intensiv genutzt. Es fehlt allerdings ein Bewegungsangebot für ältere Kinder und Jugendliche. Mit der jetzt besseren Ausstattung des Zentrums des Kinderschutzbundes wird sich die Besuchsfrequenz dieses Ortes noch deutlich erhöhen.

Das Stadtentwicklungskonzept weist für diesen Bereich ein eklatantes Defizit an Spielplätzen auf.

Der Planungs-,Verkehrszählungs, Vermessungs- und Moderationsaufwand für das Jahr 2023 wird mit 30.000 € kalkuliert. Die Planung und Moderation soll - bei freien Kapazitäten - vom Fachdienst Umwelt und Verkehr selber durchgeführt werden.

i.V. Andreas Görlich